

extra Sonderthemen und Prospekte

Günstige Absicherung
 Risiko-Lebensversicherung von CosmosDirekt. Für z.B. nur 4,21€/mtl. Jetzt informieren!

WGF Hypothekenanleihe
 Hohe Sicherheit für Ihr Geld: 6,35 % p.a. Festzins + Anlage ab 500 EUR + nur 5 Jahre Laufzeit!

EINFACH! GÜNSTIG!
 mit congstar Prepaid für nur 9 Ct./Min telefonieren & SMS schicken! Jetzt bestellen!

20.01.2009 10:36 Uhr

Global-News

Regional-News

Anzeigen

Service-Zone

Infolinks

Shop

Archiv

- Regional-News:**
- Frankfurt / Rhein-Main
 - Sport
 - Wirtschaft
 - Kultur
 - Meinung und Politik
 - Regionale Online-Videos
- Lokal-News:**
- Stadt Offenbach
 - Stadt Hanau
 - Babenhausen
 - Dieburg
 - Dietzenbach
 - Dreieich
 - Egelsbach
 - Eppertshausen
 - Groß-Zimmern
 - Hainburg
 - Heusenstamm
 - Langen
 - Mainhausen
 - Mühlheim
 - Münster
 - Neu-Isenburg
 - Obertshausen
 - Rödermark
 - Rodgau
 - Schaafheim
 - Seligenstadt

OFFENBACH-POST online

Lokal-News >>> Langen - Egelsbach >>> Artikeltext:

Wird NetJets der neue Herr am Flugplatz?

HFG-Gremien entscheiden morgen / Grüne: Gemeinde kann Kauf um Jahre verzögern

Von Holger Borchard

Egelsbach - Wird der Geschäftsfliergerei-Konzern NetJets neuer Herr am Flugplatz Egelsbach? Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung der Hessischen Flugplatz-GmbH (HFG) sollen am morgigen Mittwoch grünes Licht für die Entscheidung geben, die den Betrieb des größten deutschen Verkehrslandeplatzes grundlegend verändern würde.

"Wir haben ausgehandelte Verträge zum 100-prozentigen Anteilswerb durch NetJets vorliegen. Ich gehe fest davon aus, dass die Vertreter der fünf Gesellschafter sie vorbehaltlich der Zustimmung ihrer Gremien befürwortet werden", formuliert HFG-Geschäftsführer Peter Lehmann klare Erwartungen. Zugleich bestätigt er, dass ein Einstieg der englischen Corovest Ltd. vom Tisch ist: "Unser einziger Verhandlungspartner ist NetJets, weil er ganz einfach das beste Paket zur Flugplatz-Entwicklung bietet." Der zum Imperium des US-Milliardärs Warren Buffett zählende Konzern will laut Lehmann bis 2015 gut 30 bis 40 Millionen in den Flugplatz investieren, um ihn zu seiner "Europa-Drehscheibe" zu machen.

Die Politiker in Langen und Egelsbach gehen die HFG-Sitzungen derweil ähnlich und doch unter unterschiedlichen Vorzeichen an: "Es gab ein Infogespräch zwischen Magistrat und Fraktionsvorsitzenden", sagt Langens Bürgermeister Frieder Gebhardt, der die Stadt im HFG-Aufsichtsrat repräsentiert. "Eine Weisung zum Abstimmungsverhalten für unseren Vertreter in der Gesellschafterversammlung, Helmut Simon, resultiert daraus aber nicht."

Anders in Egelsbach: Dort treffen sich heute Abend Gemeindevorstand und Fraktionschefs, um zunächst die Ausführungen eines Gutachters zu hören. Der heißt Dieter Fagenbach da Costa und steht unter anderem der Stadt Offenbach im Widerstand gegen den Ausbau des Frankfurter Flughafens zur Seite. "Er hat den Auftrag, Pro und Kontra von Privatisierung und Ausbau gegenüberzustellen", sagt Bürgermeister Rudi Moritz. "Nach dem Vortrag inklusive Diskussion wird der Gemeindevorstand eine Abstimmungs-Weisung für unseren Vertreter in der Gesellschafterversammlung, Christian Jaensch, aussprechen", kündigt der Rathaus-Chef an.

Wie die ausfallen sollte, steht für den Chef der Egelsbacher Grünen außer Frage: "Ich hoffe auf ein eindeutiges Signal, dass die Gemeinde nicht gewillt ist, ihre Anteile zu verkaufen", sagt Harald Eßer. "Der Widerstand der Egelsbacher gegen den Ausbau wird immer größer", betont Eßer und verweist auf einen Infoabend der Grünen mit mehr als 150 Besuchern in der vergangenen Woche.

Spreche sich die Gemeinde gegen die HFG-Pläne aus, bietet der Flugplatz-Gesellschaftervertrag Handhabe, um den Einstieg eines Investors vorweg bis 2011 zu verzögern, so Eßer. "Der Vertrag bestimmt, dass ein verkaufswilliger Gesellschafter seine Anteile erst den anderen Gesellschaftern anbieten muss. Die haben ab dem Ende des Jahres, in dem das Angebot erfolgt, eine einjährige Bedenkfrist." Danach folge ein Schiedsverfahren, das die Angelegenheit noch weiter hinauszögere. "Wenn die Gemeinde sich querstellt und auf Zeit spielt, geht für den Investor nichts", gibt sich der Grünen-Chef zuversichtlich.

Peter Lehmann kennt den Passus - und ebenso einen Schlüssel zur Lösung dieses "Problems": "Die Regelung zum Verkauf der Geschäftsanteile ist ein Teil des Pakets, das im Ganzen zur Abstimmung steht und letztlich ein einstimmiges Ja bedingt", räumt der HFG-Boss ein. "Also muss der Gesellschaftervertrag dahingehend geändert werden, dass der Adhoc-Verkauf der Anteile an den Investor möglich ist."

2009 Hessenwahl

Veranstaltungskalender

Seite durchsuchen:

Global-News Tickermeldungen:

- Extra: Die Amtseinführung live im deutschen TV
- Merkel erwartet gute Zusammenarbeit mit Obama
- Medien: Fiat will bei Chrysler einsteigen
- Nowitzki beschert «Mavs» Sieg in letzter Sekunde

Online-Video



Eisrettungsübung in Rodgau

Bilder-Galerie



Alle Bilder-Galerien...

E-Paper

Podcast

Online-ID suchen:

autoanzeigen.de
immowelt
stellenanzeigen.de

RAPPEL-POST

ReiseZeit Klicken & träumen

2007
 60 Jahre Offenbach-Post

Monatsrätsel
 Gewinn diesen Monat:

MANCHESTER



Logitech V470 Bluetooth
Laser Mouse



- Zurück zur Homepage -

[Online-News](#) | [Regional-News](#) | [Anzeigen](#) | [Service-Zone](#) | [Infolinks](#) | [RSS](#)

Copyright © Offenbach-Post Online 2003. Metac Medien Verlags GmbH, Waldstraße 226, 63071 Offenbach am Main. E-Mail: service@op-online.de, Fax: (069) 85 00 8-391. Verantwortlicher Leiter: Stefan Hautschek. Mehr tägliche Informationen bietet Ihnen Ihre "Offenbach-Post", Telefon: (069) 85 00 80.